

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Noggler
Bozen

Bozen, den 10. April 2019

ANFRAGE

Drogenproblematik an Südtirols Schulen

Die Drogenproblematik in Südtirol macht auch vor den Schulen unseres Landes nicht Halt. Wie aus Medienberichten hervorgeht soll eine Mutter eines Schülers der Direktorin der Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen vorgeworfen haben, dass die verantwortliche Direktorin trotz mehrmaliger Hinweise nichts gegen den Drogenkonsum an der Schule unternommen habe. Die betroffene Mutter habe in der Folge die Schuldirektorin „wegen Verletzung der Aufsichtspflicht gegenüber minderjährigen Schutzbefohlenen“ angezeigt.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie viele Vorfälle von Drogenkonsum an Südtirols Schulen und Bildungseinrichtungen wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 den Sicherheitskräften gemeldet?
2. Wie viele Schulen und Bildungseinrichtungen wurden in der Folge von den Sicherheitskräften kontrolliert und um welche Schulen handelte es sich? Bitte um eine Auflistung nach den Jahren 2016, 2017 und 2018.
3. Welche Drogen und andere illegalen Substanzen konnten bei den Kontrollen an den Schulen sichergestellt werden?
4. Wie viele Personen wurden aufgrund von Drogenmissbrauch und Konsum an Südtirols Schulen angezeigt und welche Staatsbürgerschaft hatten diese vorzuweisen? Bitte wiederum um eine Auflistung nach den Jahren 2016, 2017 und 2018.
5. Wie viele Personen wurden aufgrund des Drogenkonsums an Südtirols Schulen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 der Staatsanwaltschaft oder dem Jugendgericht gemeldet?
6. Welche Maßnahmen ergreifen Südtirols Schulen und insbesondere die Landesberufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen zur Eindämmung des Drogenkonsums?



L. Abg. Ulli Mair